



PFARRKALENDER **PFARRE BERNHARDSTHAL**

2. - 10. April 2023

Liebe Pfarrgemeinde !

Zunächst einmal möchte ich Ihnen einen herzlichen Gruß schicken. Ich freue mich, dass Sie den Pfarrkalender in die Hand genommen haben und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Zu allererst möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern in der Pfarre ganz herzlich bedanken und bei allen Spendern die die Pfarre unterstützen. Liebe Schwestern und Brüder, wir sind am Ende der Fastenzeit und beginnen gerade die Karwoche und am Ende feiern wir Ostern. Die Botschaft von Ostern hat gerade in dieser Zeit große Bedeutung. Wir dürfen erfahren, dass Jesus mit seinem Sterben und seiner Auferstehung Tod und Grab endgültig besiegt hat. Kreuz und Auferstehung gehören zusammen. Ostern ohne Karfreitag ist kaum denkbar. Jesu Leid und Tod wurde immer versucht zu verharmlosen. Manche haben vermutet, dass Jesus als Gottessohn gar nicht gelitten und gestorben sei. Im Gegenteil: Jesus ist wirklich gestorben, genauso grausam und wirklich, wie Tag für Tag Menschen in unserer Welt verhungern oder umgebracht werden aus Habgier, Eifersucht und Hass; wie Menschen aus politischen oder religiösen Gründen aus der Ukraine, aus Syrien und aus Afghanistan geflüchtet sind, gefoltert und gequält werden. Jesu Leiden und Tod sind genauso wirklich und genauso grausam wie das Leiden unzähliger Menschen heute. Und nur weil es so real ist, haben wir angesichts der Grausamkeit in unserer Welt einen Grund, die Hoffnung nicht zu verlieren. Gott ist bei all denen, die Schmerzen leiden müssen, die gefoltert werden, und er ist bei allen, die sterben, weil er selbst wirklich gelitten hat und wirklich tot war.

Und deshalb gilt: Nicht wegsehen! Im Leiden Jesu erkennen wir das Leiden aller Menschen. Seine Schreie, seine Tränen stehen stellvertretend für all die Schreie und Tränen der leidenden Menschen. Es sind auch unsere Schreie und Tränen. Und das gilt es auszuhalten. Der Gott, an den Jesus Christus mit lautem Schreien und unter Tränen seine Bitten und Gebete für seine Peiniger gebracht hat, hat ihn nicht verschont. Wenn Jesu Leiden und Tod für uns alle Rettung aus Leiden und Tod bringen soll, wenn sein Leiden für uns wirklich Grund zur Hoffnung in dieser so sehr von Gewalt und Leiden gezeichneten Welt sein soll, dann darf Christus diesen Weg gehen, wie alle, bis zum Äußersten, bis zum Tod.

Und deshalb ist der Karfreitag für uns so wichtig: weil der Gott, der Jesus hätte vom Tod erretten können, ihn gerade nicht errettet hat. Gott schweigt, er lässt seinen Sohn diesen grausamen Weg des Todes gehen, damit er durch seinen Sohn die Welt retten kann. Und gerade in diesem Schweigen, in diesem Mitleiden mit uns Menschen liegt der Keim zu der Hoffnung, zu dem großen Sieg, der aber nicht am Karfreitag,

sondern erst zu Ostern errungen wird. Gott lässt Christus nicht im Grab, sondern lässt ihn den Tod durch die Auferstehung besiegen.

Ja, liebe Schwestern und Brüder, Ostern ist ein „öffentliches Geheimnis“, ein uraltes und immer neues Wunder. Das Wort, das in der Bibel für „auferstehen“ verwendet wird, kann man auch mit „aufstehen“ übersetzen. Beim Auf(er)stehen geht es immer um die Lebenskraft Gottes, die uns Menschen geschenkt wird und um diesen Auferstandenen zu sehen brauchen wir ein offenes Herz. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“, schrieb Antoine de Saint-Exupéry in seiner Erzählung „Der kleine Prinz“. Wer den Auferstandenen „sehen“ will, muss also tiefer blicken wie die Emmaus-Jünger. „Sie waren wie von Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten.“ Erst in der Folge öffneten sich ihnen die Augen. Die Schritte dazu können auch uns helfen, österliche Erfahrungen der Begegnung mit dem Herrn zu machen: Austausch und Gemeinschaft; Hören der Heiligen Schrift und ihrer Auslegung; Brotbrechen (Eucharistie) und Empfangen (Kommunion). Dafür brauchen wir offene Augen und auch offene Herzen. Es soll wirklich ein Ort sein, an dem sich „Menschen verbinden“ - untereinander und mit Gott.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Osterfest.

Mit meinem priesterlichen Segen!

Pfarrer Mag. Sabu Mathew MST





KEINE KANZLEISTUNDEN VOM 03.04.2023 BIS 07.04.2023!!

Sonntag, 2. April 2023



Evangelium: Mt 21, 1-11.

PALMSONNTAG

Gesegnet sei der König, der kommt
im Namen des Herrn

10.30 PALMWEIHE vor der Schule

Sammlung für das Heilige Land

- + Olga Bures;
- + Pater Georg Grois u. Familienang.;
- + Friederike u. Johann Wind u. Familienang.;

15.00 Jugendkreuzweg gestaltet von den Firmlingen
in der Kirche Großkrut 

Mittwoch, 5. April 14.00 **Hl. Messe** im Kloster

16.00 **Ratscherbesprechung** im Pfarrheim

Gründonnerstag, 6. April

19.00 **Hl. Messe vom letzten Abendmahl**
mit Fußwaschung
anschl. stille Anbetung



Karfreitag, 7. April

14.30 **Kreuzweg in der Kirche**

19.00 **Karfreitagsliturgie**

Feier vom Leiden und Sterben Christi

- + Theresia Fischer u. Ang.;
- + Olga Bures;



Karsamstag, 8. April

9.00 - 10.30 **Andacht beim Hl. Grab**

20.00 FEIER DER OSTERNACHT

mit Speisensegnung - Auferstehungsprozession
um die Kirche anschl. Agape

- + Olga Bures;
- + Maria Bohrn, Inge u. Alfred Schebesta;





Sonntag, 9. April 2023



Evangelium: Joh 20, 1-9 oder
Joh 20, 1-18 oder Mt 28, 1-10

OSTERSONNTAG

***Hochfest der Auferstehung
des Herrn***

Er sah und glaubte

10.00 HL. MESSE

+ Olga Bures;
+ Maria Görner;

Montag, 10. April 2023



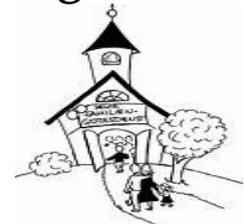
Evangelium: Lk 24, 13-35.

OSTERMONTAG

*Sie erkannten ihn, als er das
Brot brach*

10.00 Familienmesse musikalisch gestaltet von music4you und den Jungscharkindern

+ Olga Bures;
+ Adolf u. Ewald Krautstoffel;



WIR BITTEN... Spendenkonten:

Raiffeisenbank Bernhardsthal
IBAN: AT40 3298 5000 0240 1008
BIC: RLNWATWWBGA

Sparkasse Bernhardsthal – Renovierung
IBAN: AT232024600100000546
BIC: SPPDAT21XXX



Jesus spricht zu ihr:

*Ich bin die Auferstehung und das
Leben. Wer an mich glaubt, der
wird leben, auch wenn er stirbt*

Joh. 11,25





Röm.kath. Pfarramt Bernhardsthal - Reintal - Katzelsdorf
2275 Bernhardsthal, Hauptstraße 64 Tel.: 02557/8329

Pfarrer P. Sabu Mathew: 0676/ 7530047

Kaplan P. Joy Augusty: 0676/7571027

Kaplan P. Tomy Kurian: 0676/3328816

Kanzleistunden: Montag von 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag von 14.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: pfarre.bernhardsthal@katholischekirche.at www.dekanat-poysdorf.at





